

Dezernat VII/40

Betrifft:

Straßenbenennung.

Zum Stadtarchiv.

Im 19.Stadtbezirk ist eine kleine noch unbebaute Straße nach dem am 10.III.1924 gestorbenen Kaufmann Karl R o s i p a l benannt.

Es sind Zweifel aufgetaucht, ob Karl Rosipal Jude oder Mischling I.Grades war. Das städt.Einwohneramt konnte nur folgenden Aufschluß geben:

"Lt.vorhandener eigener Liste ist Karl Rosipal am 13.7.1843 hier geboren, kath.Religion, und am 10.III.1924 hier gestorben. Elternliste nicht auffindbar, vermutlich eingestampft.Eltern Karl Michael Rosipal und Emilie geb.Stobäus Kaufmannseheleute".

Rosipal hat das Glockenspiel auf dem Rathausurm gestiftet. Eine aus diesem Anlaß am Rathausurm angebrachte Gedächtnistafel wurde wieder entfernt.

Ich ersuche um Mitteilung, was dort über die Abstammung des Genannten bekannt ist.

Am 6.November 1940

D e z e r n a t VII:

gez.Harber (?)

Dr. 1230/1940

Zum Dezernat VII zurück.

Der Kgl.Spanische Konsul Karl R o s i p a l, geboren 13.7.1843 zu München, gestorben 10.3.1924 ebenda, der/Stifter des Rathausglockenspiels, entstammt einer nichtjüdischen Familie, die sich zur katholischen Konfession bekannte. Die Familie ist seit 1804 in München ansässig. Der erste Rosipal war Tuchmacher, aus Klattau in Böhmen nach München zugewandert. Dessen Vater war Bäcker in Klattau.

Es ergibt sich demnach, daß Konsul Karl Rosipal, soweit es sich für den Münchener Zweig der Familie nachweisen läßt, kein Jude war. Der Nachweis ist bis 1804 durchgeführt.

Ob der Stamm der Familie Rosipal in Böhmen ursprünglich jüdisch war,

müßte eine weitere Forschung feststellen.

Die Inschrift beim Rathausturm, in der Rosipal als Stifter des Glockenspiels gerühmt wurde, wurde entfernt, weil Rosipal nur einen verhältnismäßig kleinen Betrag (die Kosten für die Glocken) gegeben hatte, also nicht als Stifter des Glockenspiels angesprochen werden kann. Außerdem hat die Stadt bei der Regelung des Nachlasses Rosipals den Erben in großzügiger Weise entgegenkommend, den zum Glockenspiel seinerzeit gegebenen Betrag mehr als zurückerstattet.

München, den 13. November 1940
S t a d t a r c h i v :

gez. Dr. Schaffer.

Archivdirektor.

Stadtarchiv München.	
Ausgefertigt am	13. Nov. 1940
durch	86 15. Nov. 1940
Versendet am	15. Nov. 1940
durch	67